

Protokoll der 114. Jahresversammlung vom 08. November 2019 im Bergwerkareal Herznach

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Jahresversammlung 2018
4. Jahresrückblick und Ausschau
5. Jahresrechnung 2018/19 und Revisorenbericht
6. Anträge von Mitgliedern
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Appell

Vorprogramm der Jahresversammlung – Bergwerk Herznach

Zum ersten Mal fand die Versammlung ausserhalb des Schulstandortes Frick statt, nämlich im Bergwerkareal in Herznach.

Das Eisenbergwerk Herznach – von 1937 bis 1967 in Betrieb – war in der Krisenzeit der 1930er-Jahre und während dem 2. Weltkrieg nicht nur national ein wichtiger Rohstofflieferant, sondern im oberen Fricktal auch der wichtigste Arbeitgeber. Nach der Stilllegung im Jahr 1967 wurde es ruhig um das Bergwerk. Sichtbar geblieben ist der Siloturm, welcher vor ein paar Jahren bewohnbar gemacht worden ist, siehe www.bergwerksilo.ch.

Der 2004 gegründete Verein Eisen und Bergwerke (VEB) hat sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte des Eisenerzabbaus im oberen Fricktal im Zusammenhang mit der Geologie und der Landschaft bewusster zu machen und im Besonderen die Bedeutung der Eisenerzgewinnung für Schweiz als auch den wirtschaftlichen Stellenwert für die Region darzustellen.

In einer ersten Etappe sind rund 170 Meter des Stollensystems gesichert und für die Öffentlichkeit freigegeben worden. Eine internationale Sensation bezeichnen Geologen die Entdeckung eines Ammoniten-Friedhofs als Naturwunder. Der Ammoniten-Meeresboden macht das Bergwerk Herznach zu einer einzigartigen Sehenswürdigkeit.

Wir durften das tolle Museum besuchen, uns einen spannenden Kurzfilm ansehen, eine lustige Stollenbahnfahrt erleben und erhielten interessante Informationen bei der Stollenbesichtigung, bevor wir uns zur offiziellen Jahresversammlung in die gemütliche Bergwerkstube des Siloturms begaben.

Dort begrüsst Präsident Gusti Husner die 32 anwesenden Mitglieder und 3 Gäste offiziell zur 114. Jahresversammlung. Gleichzeitig darf der feine Apéro der Gastgeberin Jacqueline Boschung gekostet werden.

Besonders begrüsst der Präsident die 2 anwesenden Ehrenmitglieder Maria Theresia Husner-Lüthi und Heinz Schmid, die Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert, die Schulpflegepräsidentin Cécile Liechti sowie den Gesamtschulleiter Lothar Kühne.

Unser Vorstandsmitglied, Martina Schütz, die sich zur Zeit in den wohlverdienten Ferien befindet, die Ehrenmitglieder Dr. Ruedi Roth, Marie-Louise Rüetschi und Toni Mösch sowie weitere Mitglieder sind entschuldigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Heinz Schmid vorgeschlagen und mit grossem Applaus gewählt. Bei 32 stimmberechtigten Mitgliedern beträgt das absolute Mehr 17.

Frau Susanne Gmünder Bamert überbringt die Grüsse des Gemeinderates. Sie bedankt sich für die Unterstützung zum Wohle der Bezirksschule beim Präsidenten sowie dem gesamten Vorstand.

3. Protokoll der Jahresversammlung 2018

Das Protokoll wird ohne Fragen genehmigt. Herzlichen Dank der Verfasserin Helene Müller-Balz.

4. Jahresrückblick und Ausschau

Als Erster beglückwünscht der **Schulleiter Lothar Kühne** den Vereinsvorstand für die tolle Idee zur Besichtigung des Bergwerkes. Dann nutzt er die Gelegenheit für ein paar Worte zur Entwicklung der Schule.

Die Schule ist in Bewegung

Die Erkenntnisse aus der Unterrichts- und Bildungsforschung werden laufend angepasst in Bezug auf die Vermittlung des Lernstoffes an die verschiedenen Alters- und Anspruchsniveaus der Schüler.

Im Sommer startet die Einführung des neuen Aargauer Lehrplans. Das Lernen wird sich immer mehr vom «Reproduzieren» zur «Kompetenzorientierung» hin verändern. Nicht nur Wissen erwerben, sondern dieses richtig anwenden können, ist das Ziel des Unterrichts.

Eine weitere grosse Herausforderung ist das hohe Tempo im Thema Digitalisierung.

Die Ressourcenzuteilung an der Bezirksschule wird sich verändern, so dass eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler möglich wird.

Bauliche Veränderungen und die Digitalisierung verursachen hohe Kosten.

Das Lehrerkollegium wird sich in den nächsten Jahren verjüngen, wenn Lothar und einige Lehrpersonen in Pension gehen werden.

Schulleiter Kühne ist im Grossen und Ganzen zufrieden: «Die Kantonalen Vergleichsergebnisse zeigen, dass wir gut dastehen».

Nebst der verankerten Romreise für die Latein- und Italienischschüler wird die Schule einen Schüleraustausch mit dem Goethe-Gymnasium in die geschichtsträchtige Stadt Leipzig organisieren. Vermutlich wird die Schule für dieses Projekt um Unterstützung bei unserem Verein anklopfen.

Die **Schulpflegepräsidentin Cécile Liechti** schliesst sich den Worten und dem Dank von Lothar Kühne an.

Rückblick des Präsidenten:

Mit der 113. Jahresversammlung in der Schulanlage Ebnet begann das Vereinsjahr 2018/19. Vom Vorprogramm-Angebot, an zwei Unterrichtslektionen heutiger Art teilzunehmen, wurde rege Gebrauch gemacht. Die exBezler wurden unter Einsatz von modernsten, technischen Hilfsmitteln durch eine Lektion Deutsch geführt und Chemie wurde nicht als Frontalunterricht, sondern als höchst interessante, praktische Arbeit vermittelt.

Die Vereinsgeschäfte konnten an drei Sitzungen behandelt werden, eine davon inklusive «Beirat».

Der Präsident ist zufrieden mit seiner Crew. Er freut sich über die gute und inspirierende Stimmung im Gremium. Auch die noch amts jungen Vorstandsmitglieder haben sich bestens eingelebt. Der Präsident möchte den Vorstand mit weiteren jungen Mitgliedern aufstocken.

Es wurden folgende Vergabungen vorgenommen:

- Beiträge an zwei Rom-Bildungsreisen der Abschlussklassen
- Power-banks an die austretenden Bezirksschüler

In Absprache mit dem Schulleiter Lothar Kühne, wird der Verein auch im kommenden Jahr Vergabungen im bisherigen Rahmen tätigen. Sollte in den nächsten Jahren Bedarf an grösseren Unterstützungen sein, wie z.B. das Projekt Schüleraustausch mit Leipzig, sind Mittel für solche Zwecke vorhanden.

5. Jahresrechnung und Vergabungen 2018/19

Die Jahresrechnung ist auf der Homepage exbez.ch publiziert. Unsere Kassierin Regula Kläusler gibt noch einige ergänzende Angaben.

Bei Aufwendungen von CHF 4'251.69 und einem Ertrag von CHF 9'579.79 konnte ein Gewinn von CHF 5'328.10 erwirtschaftet werden.

Herzlichen Dank an Regula Kläusler für ihre grosse und exakte Arbeit.

Der Revisorenbericht wird von August Husner verlesen und die Jahresrechnung anschliessend einstimmig genehmigt.

Herzlichen Dank auch an die Revisorinnen.

Der Jahresbeitrag wird bei mindestens CHF 10.- belassen.

Wir sind weiterhin fleissig am Sammeln von Mailadressen und hoffen, im nächsten Jahr einen Teil der Rechnungen elektronisch versenden zu können. Das sollte die Material- und Portokosten etwas senken.

6. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

7. Ehrungen

Von den 16 Neu-Veteranen ist leider niemand anwesend.

Seit der letzten Versammlung sind, soweit dem Vorstand bekannt, folgende Mitglieder verstorben:

Ehrenmitglied Simonett Martin, 1926, Riehen
Ehrenmitglied Schmid Hanspeter, 1946, Frick
Rüegge Paul, 1934, Frick
Huber-Meier Karl, 1926, Zürich
Hofmann-Berger Heidi, 1932, Ellikon
Hüsser-Gube Paul, 1924, Kriens
John-Aegerter Kurt, 1933, Brunegg
Schmid-Brogle Walter, 1919, Buchs
Schmid Priska, 1928, Frick

Wir denken in einer Schweigeminute an die lieben verstorbenen Vereinskolleginnen und -kollegen.

8. Verschiedenes

Zum Abschluss dankt unser Präsident allen Anwesenden für ihr Interesse und die Unterstützung und unserer heutigen Gastgeberin Frau Jacqueline Boschung vom Bergwerksilo für die tolle Führung und Bewirtung. Ein besonderer Dank gilt dem Schulleiter Lothar Kühne für die stets angenehme und zielführende Zusammenarbeit.

Frick, 10. November 2019

Die Aktuarin:



Helene Müller-Balz